



Kontaktdaten des Verantwortlichen:

DGN Deutsches Gesundheitsnetz Service GmbH
Hüngert 15
41564 Kaarst
Tel. Zentrale: 02131 7753-0
info@dgn.de

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

Michael Bock, LL.M.
Werkmeisterstr. 41
D-47877 Willich
datenschutz@dgn.de

Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung:

Die Videoüberwachung erfolgt gemäß Art. 6 Abs. 1 f DSGVO

Berechtigte Interessen, die verfolgt werden:

- zur Wahrnehmung unseres Hausrechts
- zur Sicherheit und zum Schutz unserer Mitarbeitenden, Kunden und Gäste
- zum Schutz des Eigentums
- zur Prävention und Aufklärung von Straftaten
- zur Überwachung alarmgesicherter Türen
- zur Erkennung illegaler Zutrittsversuche
- zur Erkennung blockierter Notausgänge

Speicherdauer:

Die Videoaufnahmen werden 72 Stunden gespeichert.

Hinweise auf die Rechte der Betroffenen

Die betroffene Person hat das Recht, vom Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob ihre personenbezogenen Daten verarbeitet werden. Ist dies der Fall, so hat sie ein **Recht auf Auskunft** über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DSGVO genannten Informationen.

Die betroffene Person hat das Recht, vom Verantwortlichen unverzüglich die **Berichtigung** unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die **Vervollständigung** unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DSGVO).

Die betroffene Person hat das Recht, vom Verantwortlichen zu verlangen, dass ihre personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DSGVO genannten Punkte zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (**Recht auf Löschung**).

Die betroffene Person hat das Recht, vom Verantwortlichen die **Einschränkung der Verarbeitung** zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B. wenn die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat.

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten **Widerspruch** einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, welche die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art. 21 DSGVO).

Jede betroffene Person hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das **Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde**, wenn sie der Ansicht ist, dass die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt (Art. 77 DSGVO). Die betroffene Person kann dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen. In NRW ist die zuständige Aufsichtsbehörde die Landesbeauftragte für den Datenschutz Nordrhein-Westfalen (LDI).